Mut zur VerkehrsWende
Aktionsbündnis für Bielefeld

Kontakt: Dr. Godehard Franzen
godehard.franzen@gmx.de
0521 451102 oder 0172 5366432

27. September 2026

An die Oberbürgermeisterin Dr. Christiana Bauer

An die Mitglieder des Rats der Stadt Bielefeld

Der Klimaschutz darf nicht der Haushaltssanierung geopfert werden!

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrte Mitglieder des Bielefelder Stadtrats,

bei Ihnen liegt eine hohe Verantwortung für die Zukunft unserer Stadt. Nach unserer Einschätzung wird die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt entscheidend davon abhängen, ob es uns gelingt, die auf der Pariser Klimakonferenz von 2015 und im Bundesklimaschutzgesetz (sowie weiteren Gesetzen und Rechtsnormen) formulierten Klimaziele auf kommunaler Ebene umzusetzen. Wir sind in großer Sorge, dass in dem laufenden Prozess der Haushaltskonsolidierung die angesprochenen Klimaziele auf der Strecke bleiben. Ganz besonders gefährdet sehen wir die Sektoren „Verkehr“ und „Gebäude/Wärme“. Wir sind hochgradig besorgt,

- weil z. B. von den Maßnahmen des 3. Nahverkehrsplans, der im Dez 2021 vom Stadtrat beschlossen wurde und der ein zentrales Steuerungsinstrument der für den Klimaschutz zwingend notwendigen Verkehrswende darstellt, bisher fast nichts umgesetzt wurde,
- weil z. B. die Kommunale Wärmeplanung für Bielefeld, kaum dass sie verabschiedet ist, schon wieder in Frage gestellt bzw. relativiert wird,
- weil z. B. die Verwaltung auf der Bielefelder Klimakonferenz am 9. Juli 2026 berichtet hat, dass mit dem derzeitigen Handlungsprogramm nicht einmal bis 2045 Klimaneutralität erreichbar sei, geschweige denn bis 2035 oder 2030, wie es aktuelle Beschlusslage ist; die Verwaltung hat dies berichtet, ohne eine Perspektive aufzuzeigen, wie das Handlungsprogramm angepasst werden müsste.

Die Herausforderungen für den kommunalen Klimaschutz sind groß. Aber Resignation vor der Größe der Aufgabe und den damit verbundenen finanziellen Herausforderungen darf es trotzdem nicht geben. Die Argumente dafür hat uns der diesjährige Sommer mit seinen Hitze- und Trockenperioden, den Waldbränden und den Extremwetterlagen frei Haus geliefert.

Wir appellieren deshalb an Sie, dem kommunalen Klimaschutz höchste Priorität einzuräumen und im Prozess der Haushaltskonsolidierung keine Kürzungen im Klimaschutz zuzulassen. Der Klimaschutz ist keine freiwillige Aufgabe, die zur Disposition gestellt werden darf.

Wir sind gerne bereit, mit Ihnen vertieft über dieses Thema zu diskutieren, in welchem For-

mat und welcher Konstellation auch immer. Wir freuen uns über entsprechende Gesprächsangebote (Kontakt: siehe oben).

Wegen des hohen öffentlichen Interesses werden wir diesen Brief auch der Presse übergeben.

gez. Sprecherrat von „Mut zur Verkehrswende“:

Dr. Godehard Franzen
Martin Kaufmann
Rolf Potschies
Roland Tillmann

Der offene Brief wird unterstützt von:

LNU NRW

Gemeinschaft gegen den Ausbau der B 61

ÇYD Çağdaş Yaşam Derneği Bielefeld – Verein für ein zeitgemäßes Leben e.V.

Parents 4 Future Bielefeld

BUND – BUND-Kreisgruppe Bielefeld

HALTESTULLE

Kinder- und Jugendärzt*innen Bielefeld

Nachbarschaftsrat Ostmannturmviertel – grün weltoffen mittendrin

Die Falken Bielefeld

Bielefelder Jugendring e.V.

GREENPEACE Bielefeld

HEALTH4FUTURE BIELEFELD

extinction rebellion BIELEFELD

KIDICAL MASS BIELEFELD

Klimabündnis Bielefeld

pro grün

Bielefeld pro Nahverkehr

ACE

VCD Mobilität für Menschen. Ostwestfalen-Lippe

BIEGE



denkfabrikmegaschön e.V.

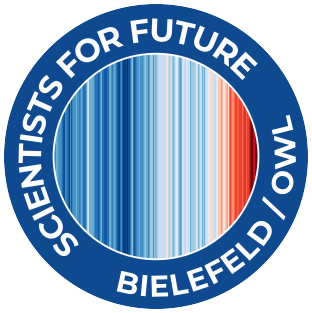
NABU Stadtverband Bielefeld e.V.

Transition Town BIELEFELD Stadt im Klima- & Energiewandel

GAFF


FRIDAYS FOR FUTURE
BIELEFELD


NaturFreunde
Bielefeld


SCIENTISTS FOR FUTURE
BIELEFELD / OWL


Sennestadtverein e.V.


rohrteich 31 der kopierladen


cambio


INITIATIVE
BIELEFELDER HAUSÄRZTE


adfc
Bielefeld


Radentscheid
BIELEFELD


FREIE
SCHOLLE


MIETER
OSTWESTFALEN-
BUND
LIPPE E.V.
im Deutschen Mieterbund


NATUR
FREUNDE
JUGEND